

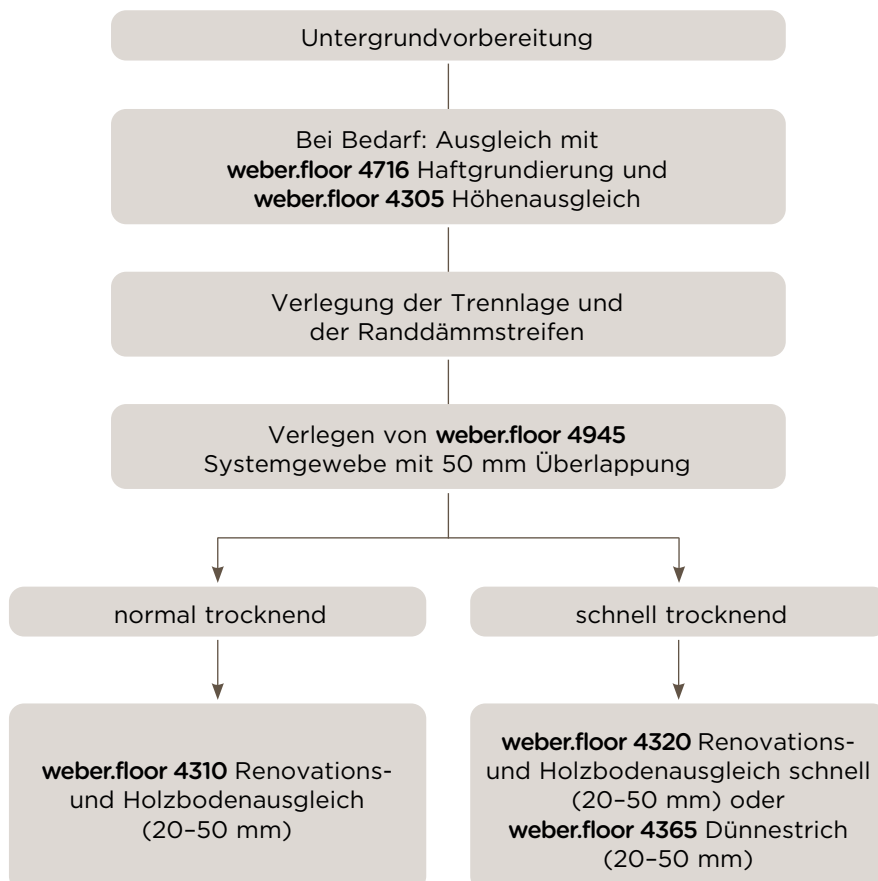
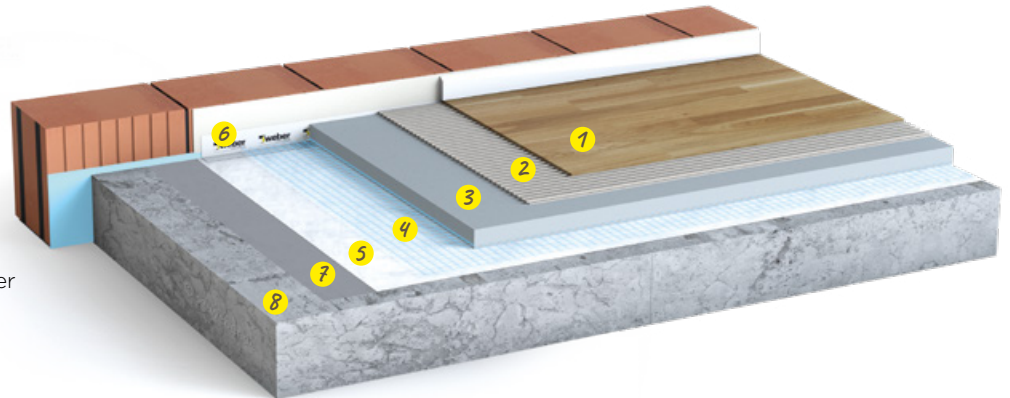
## Anwendungsbereiche:

### Untergründe, zu denen kein Verbund hergestellt werden kann und bei wechselnden Untergründen

Als Trennlage kann Papierschrenzlage oder PE-Folie eingesetzt werden. Dabei ist auf faltenfreie Verlegung zu achten, um eine gleichmäßig starke Estrichplatte zu erhalten und Sollbruchstellen zu vermeiden.

#### Aufbau:

- 1 Neuer Oberbelag
- 2 **weber.floor** Belagsklebstoff
- 3 **weber.floor 4310** Renovations- und Holzbodenausgleich, **weber.floor 4320** Renovations- und Holzbodenausgleich schnell oder **weber.floor 4365** Dünnestrich
- 4 **weber.floor 4945** Systemgewebe
- 5 Trennlage
- 6 **weber.floor 4960** Randdämmstreifen TDS
- 7 Bei Bedarf: Ausgleich mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung und **weber.floor 4305** Höhenausgleich
- 8 Tragende Konstruktion



## Arbeitsanweisung:

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und trocken sein. Alle losen Materialien sind zu entfernen. Vor Verlegung der Trennlage ist der Untergrund bei Bedarf mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung und **weber.floor 4305** Höhenausgleich zu egalisieren. Bei der Verlegung der Trennlage müssen sich die Bahnen entweder mindestens 50 mm überlappen oder miteinander verschweißt werden. Die Trennlage wird wannenförmig ausgebildet. Alle Durchführungen und Überlappungen sorgfältig mit Klebeband abdichten. Bei der Verlegung auf Trennlage muss **weber.floor 4945** Systemgewebe verlegt werden. Die einzelnen Bahnen müssen sich hierbei mindestens 50 mm überlappen.

### Auftrag des **weber.floor** Renovationsestrich

#### Normal trocknend:

Als normal trocknendes Produkt ist **weber.floor 4310** Renovations- und Holzbodenausgleich einzubringen.

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mindestschichtdicke > 20 mm
- Die maximale Einbaudicke beträgt 50 mm

#### Belegereife des **weber.floor 4310**:

Alle Beläge nach 1-5 Wochen;  
1 Woche Trocknungszeit pro cm Einbaudicke.

#### Schnell trocknend:

Als schnell trocknendes Produkt ist **weber.floor 4320** Renovations- und Holzbodenausgleich schnell oder **weber.floor 4365** Dünnestrich einzubringen.

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mindestschichtdicke > 20 mm
- Die maximale Einbaudicke beträgt 50 mm

#### Belegereife des **weber.floor 4320** und **weber.floor 4365**:

- Fliesenverlegung: nach ca. 1 Tag,
- Parkett/Laminat: 7 Tage
- Alle anderen Beläge: nach 3 Tagen

Bei Verklebung von Massivholzdielen, großformatigem Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit **weber.floor 4718 R** Schnellgrundierung-1-K-PU erfolgen.

Die Verklebung von Massivholzdielen erfolgt dann mit **weber.floor 4836 1-K STP** Parkettklebstoff schubfest.

### Oberflächenbehandlung:

#### **weber.floor 4310, 4320 und 4365:**

Kann der Boden nach Erreichen der Belegereife nicht mit einem Oberbelag belegt werden, ist der Boden mit geeigneten Maßnahmen vor Übertrocknung zu schützen.

#### Besonders zu beachten:

Bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen mit nachfolgender Fliesen- oder Steinbelegung, ist für die Verlegung des keramischen Belages ausschließlich der Fliesenkleber **weber.xerm 844** zu verwenden.

Der Auftrag von **weber.xerm 844** erfolgt als Kratzspachtelung mit anschließendem Dünnbettaufrag.

Alternativ kann die Entkopplungsbahn **weber.tec 826** mit **weber.xerm 844** (Auftrag mit 6 mm Spitzzahnkelle) auf dem Dünnestrich verklebt werden. Die anschließende Fliesenverlegung erfolgt auf **weber.tec 826** mit dem Multifunktionskleber **weber.xerm 861**. Zur Lastverteilung als Mindestformat für die keramischen Beläge 15 x 15 cm verwenden. Verlegung der keramischen Beläge mit Kreuzfugen, kein Halbverband.

Die maximale Schichtdicke des Fliesen- oder Steinbelages beträgt 10 mm, die Kleberbettdicke 5 mm.

#### Weitere Hinweise:

Bei diesen dünnschichtigen Estrichkonstruktionen handelt es sich um objektbezogene Sonderausführungen für Flächenlasten von maximal 2 kN/m<sup>2</sup> und maximal 1 kN Einzellast (Nutzlasten im Wohngebäude).

Gegebenenfalls können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestschichtdicken der **DIN 18560** abweichen. Gegebenenfalls können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestschichtdicken der **DIN 18560** abweichen. Die Belegereife ist abhängig von den Austrocknungsbedingungen. Die Angaben zur Belegereife sind maßgebend bei trockenem Untergrund, einer Raumlufttemperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %. Luftentfeuchter, Zugluft sowie zu hohe Temperaturen sind zu vermeiden. Bei Systemlösungen auf Trennlage sind Estrichfugen einzubringen. Ein fugenloses Estrichfeld ist bis zu einer maximalen Feldgröße von 40 m<sup>2</sup> und einer maximalen Seitenlänge von 6 m möglich. Es ist hierbei ein Seitenverhältnis von 2 : 1 anzustreben. Bei konstruktiven Besonderheiten und speziellen Raumgeometrien sind Scheinfugen anzuordnen, z.B. bei Raumteilern, Mauervorsprüngen, verschiedenen Estrichdicken, Türdurchgängen, usw.. Baudehnungen sind zu übernehmen.